

Am besten gehütetes Geheimnis

-Das Schwarze Schaf der Familie Souma-

Von Neko-Shizu

Kapitel 9: Sorgen um Hikari

Yuki saß zuhause in seinem Zimmer und las in einem seiner Gartenbücher. Sein Beet war das einzige was er zur Zeit wirklich zu Stand brachte. Er seufzte, weil er sich unheimliche Sorgen um Hikari machte. Sein Kalender verriet ihm das Hikari heute seit einem ganzen Monat im Krankenhaus lag. Es war der 12. Februar. Zum Glück musste er heute nicht in die Schule, weil Sonntag war. Er klappte das Buch zu und stellte es zurück in sein Regal.

"Hikari, wann wachst du wieder auf? Solange lag noch keiner im Krankenhaus und ist nicht aufgewacht." Er ging runter, setzte sich ins Wohnzimmer und schaltete den Fernseher an. Allerdings lief nichts Vernünftiges und so schaltete er ihn wieder aus. Er war froh dass Kyo und Toru unterwegs waren. Langsam konnte er deren geturtele nicht mehr aushalten. Er ging in die Küche und sah sich um. Wo hatte Toru immer den Reis? Ach ja oben im Schrank. Er hatte Hunger und wollte sich was zu essen machen. Er holte den Reis raus und schüttete etwas davon in den Reiskocher. Nachdem er das Wasser dazu geschüttet hatte, schaltete er den Reiskocher an.

Nach einiger Zeit klingelte das Telefon, allerdings interessierte es Yuki sehr wenig, sollte doch Shigure dran gehen. Was dieser auch tat. Yuki holte währenddessen den Reis aus dem Kocher und machte sich ein Paar Reisküllchen. Er nahm diese mit in sein Zimmer, aber unterwegs aß er schonmal eins. Als er gerade an Shigures Zimmer vorbeiging, stürmte dieser so plötzlich heraus, dass Yuki sich an seinem Reisküllchen verschluckte und die restlichen fallen ließ.

"Was ist denn los, Shigure?"

"Yuki, Ha-san ist gerade im Krankenhaus bei Hikari. Sie wird gerade aus dem künstlichem Koma geholt. Ha-san meinte dass ab jetzt immer jemand bei ihr sein sollte und da Hatori nicht länger da bleiben kann, sollte ich jetzt zu ihr. Und des...." Shigure staunte nicht schlecht als Yuki zur Tür gelaufen war, sich seine Schuhe angezogen hatte und nun ohne Jacke auf dem Weg ins Krankenhaus war.

"Okay, dann brauch ich wohl nicht ins Krankenhaus." Er ging wieder in sein Zimmer und schrieb widerwillig an seinem Manuskript weiter. Er wollte nicht schon wieder von seinem Verleger ausgeschimpft werden.

Yuki saß schon in der Bahn. Er wusste selbst nicht warum er so überstürzt zum Krankenhaus gefahren war. Was er allerdings wusste war dass ihm kalt war. Er hatte es so eilig gehabt, dass er vergessen hatte sich seine Jacke anzuziehen. Die anderen Fahrgäste sahen ihn fragend an. Und deswegen war er froh dass er an der nächsten

Haltestelle schon aussteigen musste. Von der Haltestelle lief er dann auch direkt ins Krankenhaus, in Hikaris Zimmer. Dort wartete schon Hatori auf die Ablösung.

"Ah, kommst du auch mal...Yuki was machst du denn hier, und warum hast du keine Jacke an?" Hatori verschloss die Augen zu Schlitzeln. Yuki musste erst einmal Luft holen bevor er antworten konnte.

"Du hast doch gesagt du brauchst eine Ablösung und da bin ich. Shigure muss sein Manuskript schreiben." Er setzte sich neben Hatori auf einen Stuhl und rieb sich die Arme. Es war zwar relativ warm für Februar, aber trotzdem noch zu kalt für nur einen Pullover. Hatori legte ihm seine Jacke um die Schultern.

"Hatori, was?"

"Deine Bronchien sind sehr anfällig und die Jacke hält dich warm. Ich geh jetzt. Bin ja mit meinem Auto und da brauch ich die Jacke nicht so dringend." Hatori nahm seine Sachen und schaute nochmal zu Hikari.

"Wenn sie aufwachen sollte ruf mich bitte an."

"Danke, für die Jacke. Und ich ruf dich an sobald sie aufwacht." Und schon war Hatori verschwunden.

Yuki wand sich nun Hikari zu. Sie schlief wesentlich friedlicher als vor einem Monat, aber das hatte sich schon nach kurzer Zeit geändert. Yuki war jede Woche mindestens dreimal hier gewesen. Er wusste zwar, dass sie nicht aufwachen würde, aber so konnte er Kyo aus dem Weg gehen. Aber jetzt war es irgendwie anders. Hikari konnte jeden Augenblick erwachen, und was sollte er sagen, wenn sie fragte, warum gerade er hier war. Das wusste er selbst nicht. Jetzt merkte er, dass er gerade ja nichts gegessen hatte. Sein Bauch machte sich bemerkbar und fing an zu knurren. Er hätte sich was zu essen unten in der Cafeteria holen können, aber er wollte Hikari nicht alleine lassen.

Nach einiger Zeit kamen Toru und Kyo durch die Tür. Die beiden sieht man auch nur noch zusammen, dachte Yuki.

"Yuki-kun, Shigure hat gesagt, dass du schon seit drei Stunden hier bist und deswegen sind wir gekommen, weil du doch bestimmt Hunger oder Durst hast." Toru hielt ihm ein kleines Päckchen hin. Drei Stunden, war er wirklich schon so lange hier? Er nahm Torus Päckchen an und fing an es aus dem Tuch zu wickeln. Es entpuppte sich als ein Bento. Er sah zu Toru und lächelte sie an.

"Danke ich hab wirklich Hunger."

"Kein Wunder, weder Ratte, noch Köter haben ja auch die Sauerei im Flur weggemacht. Das war doch dein Essen, oder Ratte?" Kyo sah Yuki an. Erst jetzt fiel Yuki ein, dass er ja die Reisbällchen sie runter gefallen waren einfach liegen gelassen hatte. Er sah Toru an.

"Oh, tut mir leid, aber ich musste hier Hatori ablösen."

"Ist schon okay, war ja keine Arbeit. Schmeckt dir denn das Bento nicht?" Toru sah ihn fragend an. Yuki schüttelte den Kopf.

"Nein, es ist wirklich lecker nur es ist nicht so nett bei einer Unterhaltung zu essen." Yuki fing nun an zu essen. Es schmeckte wirklich fantastisch. Als er es aufgegessen hatte, bedankte er sich nochmal bei Toru. Sie wollte ihm auch weiterhin Gesellschaft leisten und zu Yukis Leidwesen blieb auch Kyo dort. Gegen Abend hin, kam eine Krankenschwester, die sie alle drei nach hause schicken wollte. Yuki aber wollte bei Hikari bleiben und begründete es damit das er Hatori versprochen hatte anzurufen, so bald sie aufwachen sollte. Und das er dessen Erlaubnis hatte. Die Krankenschwester nickte.

"Okay, eine Person darf bleiben. Aber die anderen zwei müssen das Krankenhaus

verlassen." Mit diesen Worten ging die Krankenschwester in die anderen Zimmer. Und auch Kyo und Toru gingen. Als Yuki die Tür geschlossen hatte, sah Toru Kyo an.

"Meinst du es ist okay, ihn hier alleine zu lassen. Er hat ja nicht mal einen Wecker und wir haben morgen Schule." Toru sah besorgt aus.

"Die Ratte wird schon noch pünktlich zur Schule kommen. Mach dir keine Sorgen." Kyo lächelte sie an und beide verließen Arm in Arm das Krankenhaus.

Yuki saß an Hikaris Bett und gähnte. Er wollte nicht einschlafen, aber müde war er schon. Er stützte sich mit den Armen auf dem Bett ab und legte seinen Kopf auf seine Hände. Er beobachtete Hikari wie sie schlief. Er merkte gar nicht wie er selbst einschlief und nun neben Hikari auf dem Bett schlief. (Natürlich sitzt er noch auf seinem Stuhl^^)

Am nächsten Morgen, wachte Hikari auf. Sie wunderte sich zuerst wo sie war, aber nach einer kurzen Zeit dämmerte es ihr. Sie lag im Krankenhaus, weil Akito sie verprügelt hatte. Nur wie lange lag sie schon hier? Sie schaute zur Seite und sah wie Yuki dort schlief. Hatte er sich die ganze Zeit um sie gekümmert? Sie wurde leicht rot, lächelte und beobachtete ihn eine ganze Weile. Als sie sich dann strecken wollte, merkte sie dass Yuki eine Hand von ihr festhielt. Dies ließ sie noch röter werden. Aber weil sie das liegen leid war, versuchte sie sich aufzurichten. Sie stützte sich mit ihrer freien Hand ab, aber das was sie vorhatte war doch keine allzu gute Idee. Denn nun merkte sie erst recht ihre Verletzungen und keuchte auf. Sie merkte gar nicht wie sie dabei Yukis Hand zusammendrückte. Dieser wachte dadurch auf und sah sie verschlafen an. Er sah auf seine Hand die Hikaris festhielt. Er nahm sie weg, wurde leicht rot und sah Hikari an. Sie schaute auch zu Yuki.

"Es tut mir leid ich hab dir bestimmt wehgetan Yuki." Sie versuchte sich weiter aufzurichten, doch plötzlich merkte sie wie sie zwei Hände sanft wieder ins Bett zurückdrückten.

"Du bleibst liegen. Deine Verletzungen sind noch nicht alle verheilt. Also bitte bleib' liegen." Aber das war ganz und gar nicht im Sinne von ihr. Sie versuchte gegen Yuki anzukommen, verlor aber kläglich. Also nickte sie und legte sich wieder hin.

"Okay, aber nur weil du es bist...." Der kleine Kampf hatte ihr gezeigt wo sie noch Schmerzen hatte, so gut wie überall. Sie sah zu Yuki und sah dass er leicht rot war.

"Wie lange hab ich eigentlich hier gelegen? Und hast du dich die ganze Zeit um mich gekümmert?" Sie sah Yuki fragend an. Das waren die beiden Fragen die ihr zur Zeit am wichtigsten vorkamen.

"Wir haben heute den 13. Februar, also hast du hier fast einen Monat im Koma gelegen. Und ich war zwar oft hier, aber am meisten hat sich Hatori um dich gekümmert." Yuki lächelte sie an.

"WAS? Einen Monat?" Hikari konnte es nicht glauben. "Ist etwas wichtiges passiert wären ich geschlafen hab?"

"Ja, einen ganzen Monat. Was wichtiges?" Er überlegte. "Ja, Meister Kazuma und Hatori hatten bestimmt dass du jetzt bei uns einziehst und haben auch, wie auch immer, Akito dazu bekommen, dass er seine Zustimmung gibt. Die beiden haben auch deine Sachen bereits zu uns gebracht. Sie sind in Kyos altem Zimmer."

Sie schaute ihn etwas verwirrt an, wie bitte hatten die beiden Akito dazu gebracht? Und was sie noch viel mehr interessierte...

"Kyos ,altes' Zimmer??" Sie sah fragend zu Yuki.

"Ach das weißt du ja auch noch nicht. Kyo und Toru sind jetzt zusammen und Kyo hat freiwillig sein Zimmer für dich gegeben. Er musste Shigure zwar überreden, aber jetzt

wohnt er mit Toru zusammen in einem Zimmer. Und Shigure hat gesagt hört er einmal etwas verdächtiges, dann ist Kyo tot." Yuki musste grinsen, warf dabei aber einen Blick auf die Uhr. Hikari sah ihn an.

"Was ist los Yuki?"

"In 5 Minuten fängt mein Unterricht an. Als Schulsprecher sollte ich eigentlich nicht zuspät kommen."

"Du hast doch mich als Ausrede und die stimmt sogar." Hikari grinste ihn an. Yuki nickte.

"Ja, ich muss dann jetzt aber auch los, ich muss mich noch umziehen. Und ich sollte einer der Schwestern bescheid sagen." Yuki hatte es eilig. Er zog Hatoris Jacke an und ging nochmal zu Hikari.

"Beeil dich lieber." Sie sah ihn an und lächelte. Er legte eine Hand auf ihre und sah sie an.

"Werd schnell wieder gesund ja?" Er ging raus und ließ eine knallrote und sehr verdutzte Hikari zurück. Als dann wenige Momente später eine Krankenschwester reinkam, fragte diese Hikari, ob sie Fieber hätte und überprüfte es. Da es aber nicht so war. Rief sie einen Arzt und dieser sollte Hikari durchchecken.

Währenddessen war Yuki wieder bei Shigure angekommen und fluchte. Shigure sah ihn an.

"Yuki was ist los? Wie geht es Hikari?" Shigure ging Yuki hinterher in sein Zimmer, bekam aber die Tür vor der Nase zugeknallt. Yuki zog sich um und antwortet Shigure.

"Ich bin spät dran und Hikari ist aufgewacht. Ich habe ihr gesagt dass sie jetzt hier wohnt und....ahhhh..." Yuki hatte mal wieder Probleme mit seiner Krawatte und ihm war eingefallen, dass er Hatori anrufen sollte sobald sie aufwachte. Shigure riss die Tür auf und ging in das Zimmer.

"Und was?" Shigure ging auf ihn zu und band ihm seine Krawatte. Yuki war es peinlich.

"Du musst Hatori anrufen, dass sie aufgewacht ist und ich muss jetzt los." Yuki stürmte raus und lief zur Schule.

Shigure tat wie ihm geheißen und rief bei Hatori an. Dieser war hocherfreut über die Nachricht und sagte dass er gleich selber ins Krankenhaus fahren würde, um nach ihr zu sehen. Shigure sagte noch dass Hatori Hikari sagen sollte, dass er sie an Yukis Schule angemeldet hatte und sie sobald sie gesund war, den Aufnahmetest machen konnte. Aber auf Shigures Aussagen dass er auch käme sagte Hatori nur, dass dieser sein Manuskript endlich fertig schreiben sollte. Shigure gab nach und legte auf.

Yuki kam pünktlich zur ersten Pause in die Schule. Toru und die anderen Soumas hatten sich schon Sorgen um ihr gemacht. Aber als sie ihn sahen kamen alle auf ihn zu. Momiji und Haru waren auf dem laufenden und so konnte Yuki ihnen das neuste erzählen.

"Hikari ist aufgewacht und es geht ihr den Umständen entsprechend gut. Ich hab ihr von euch erzählt.." Damit meinte er Kyo und Toru. "Und auch dass sie jetzt bei uns wohnt." Mehr konnte er aber nicht erzählen, da er von den Schulleiter unterbrochen wurde, weil der wissen wollte warum Yuki so spät kam. Er erzählte ihm die Wahrheit, aber der Leiter fasste es falsch auf und posaunte durch die Schule, dass Yuki also eine Freundin hätte. Yuki konnte sehen wie fast alle Mädchen die Köpfe zu ihm wandten, allen voran natürlich die von den Mitgliedern von 'Prince Yuki', seinem Fanclub. Aber das interessierte ihn nicht. Er wurde rot und sah den Lehrer an.

"Sie ist NICHT meine Freundin. Sie ist nur eine Verwandte." Yuki drehte sich um und

ging weg. Die anderen folgten ihm. Uo-chan gin etwas näher bei Toru.

"Sag mal, kann es sein dass sich unser Prinz verknallt hat? Er hat noch nie so reagiert und ist auch noch nie rot geworden."

"Schon gut möglich." Toru erinnerte sich an die Szene im Krankenhaus, wo er Hikaris Hand gehalten hatte. "Er benimmt sich schon seit längerem so." Toru zuckte leicht mit den Schultern.

(So das war das neuste Kapitel, ich gebe mir Mühe auch in der Schulzeit schnell weiterzuschreiben....^^)